



NACHHALTIGKEITS UPDATE

*„Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend,
sondern Bestandteil unseres Geschäftsmodells
– mit klaren Zielen, messbaren Initiativen
und Verantwortung für unsere Region“*

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

die Frage, was wir heute tun müssen, damit kommende Generationen gut leben können, ist längst nicht nur Teil internationaler Abkommen wie des Pariser Klimaschutzabkommens. Für uns als genossenschaftliche Regionalbank ist sie Ausdruck unseres Selbstverständnisses:

Wir fördern unsere Mitglieder, stärken den regionalen Mittelstand und verbinden ökonomische Stärke mit ökologischer und sozialer Verantwortung.

Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg gehören für uns zusammen. Das zeigt sich in drei praktischen Dimensionen unseres Bankgeschäfts: Erstens sichern digitale, auditierbare Prozesse entlang der Lieferketten die Liefer- und Wettbewerbsfähigkeit unserer Firmenkunden – und damit Auftragsbestand und Marktanteile. Zweitens verbessert eine konsequente ESG-Ausrichtung das Risiko-/Ertragsprofil, erleichtert den Zugang zu Fördermitteln und stärkt die Verhandlungsposition im Kreditprozess. Drittens reduziert wirksames Risikomanagement CO₂-Kosten und Reputationsrisiken – mit positiven Effekten auf Bonität und Investitionsfähigkeit. Diese Perspektiven prägen unsere Beratung ebenso wie unsere eigene Steuerung.

Seit dem Jahr 2017 dokumentieren wir unsere Aktivitäten transparent in einem Nachhaltigkeitsbericht. Der ausführliche Bericht erfüllt insbesondere die regulatorischen Anforderungen. Diese Broschüre ergänzt ihn und fasst die wesentlichen Informationen kompakt zusammen: Wo wir stehen, was wir bereits umgesetzt haben und welche nächsten Schritte wir gehen – fokussiert auf Wirkung in unserer Region.

Besonders wichtig ist uns der konkrete Mehrwert für Kundinnen und Kunden. Deshalb haben wir den „Zukunftsdialog Nachhaltigkeit“ entwickelt – ein Beratungs- und Umsetzungsformat für Gewerbe- und Firmenkunden.

Unser Anspruch: als regionaler Sparringspartner Transformation so zu gestalten, dass sie sich rechnet – ökonomisch solide, ökologisch wirksam und pragmatisch in der Umsetzung.

Wir laden Sie ein, diesen Weg mitzugehen – als Mitglieder, Kundinnen und Kunden, Partner und Mitarbeitende. Gemeinsam schaffen wir verlässliche Rahmenbedingungen, investieren in Zukunftsfähigkeit und nutzen Chancen, die sich aus nachhaltigem Wirtschaften ergeben. So verbinden wir unser genossenschaftliches Prinzip mit moderner Governance und stärken die Wertschöpfung in unserer Region.

B. Vey

Bruno Vey
Vorstandsmitglied



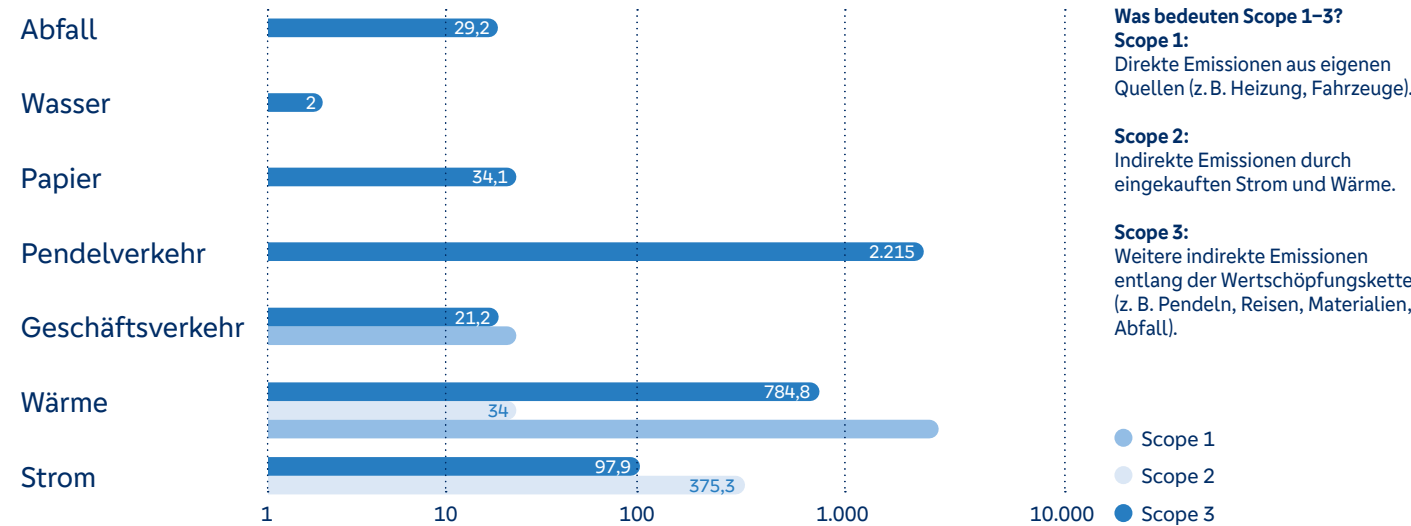
2024 – UNSER JAHR IN ZAHLEN



UMWELT

Unsere Emission	Treibhausgasemission in CO2e Total
Strom	473,2 to
Wärme	3507,4 to
Geschäftsverkehr	53 to
Pendelverkehr	2215 to
Papier	34,1 to
Wasser	2 to
Abfall	29,2 to
Kühl- und Löschmittel	0 to

Emissionen gesamt – 6.314



UMWELT UND VERANTWORTUNG

Unsere Klimabilanz 2024 zeigt, dass wir im Geschäftsbetrieb 4.099 t CO₂e und durch den Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden weitere 2.215 t CO₂e verursachen. Damit belaufen sich die Gesamtemissionen auf 6.314 t CO₂e. Die größten Emissionsquellen sind Wärmeenergie (3.507 t CO₂e), Strom (473 t CO₂e) sowie Mobilität.

Ein Vergleich

Unsere Klimabilanz 2024 weist **6.314 Tonnen CO₂-Emissionen** aus. Um diese Menge vollständig zu kompensieren, müssten rund **631.000 Bäume gepflanzt** werden – Bäume, die jedes Jahr im Schnitt etwa 10 Kilogramm CO₂ binden. Das zeigt: Nachhaltigkeit ist keine abstrakte Zahl, sondern eine Aufgabe von enormer Tragweite. Genau deshalb setzen wir konsequent auf Reduktion, Substitution und langfristige Investitionen in klimafreundliche Technologien.



„Wärme macht über 80 % unserer Emissionen aus – hier liegt unser größter Hebel.“

Wir setzen konsequent auf Reduktion und Substitution. So beziehen wir ab 2025 am Hauptstandort 100 % zertifizierten Ökostrom, betreiben neun Photovoltaikanlagen mit einer jährlichen Einspeisung von rund 51.800 kWh und modernisieren unseren Fuhrpark mit Hybrid- und Elektrofahrzeugen sowie eigener Ladeinfrastruktur. Darüber hinaus verringern wir den Papierverbrauch durch digitale Prozesse und optimieren unser Abfall- und Wassermanagement.

Unser langfristiges Ziel ist klar: Bis spätestens 2045 wollen wir unseren Geschäftsbetrieb klimaneutral gestalten. Da sich Emissionen – etwa durch Beleuchtung, Heizung oder Mobilität – nicht vollständig vermeiden lassen, werden wir diese kontinuierlich reduzieren und nur unvermeidbare Restemissionen kompensieren.

EMISSIONEN REDUZIEREN, RESSOURCEN SCHONEN



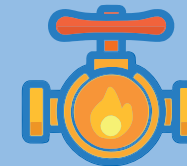
1. Regelmäßiger Austausch von Computern durch energieeffiziente Modelle



2. Leuchtregulierung durch Bewegungsmelder, Dimmer, Dämmerungsschalter



3. Austausch/Entfernung von Warmwasserboilern



4. Einbau von energiesparenden Behördenventilen



5. Regelmäßige Durchführung eines Energieaudits



6. Reduktion Papierverbrauch durch digitale Prozesse



7. JobRad für Mitarbeitende



8. Mobiles Arbeiten



9. Einkaufs- und Dienstreiserichtlinie

NACHHALTIG HANDELN

1. Neuausrichtung Fuhrparkmanagement

Unser Fuhrpark ist zurzeit mit 16 Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen sowie einem Elektrofahrzeug ausgestattet.

2. Ladestellen für Elektromobilität

Wir halten Ladestellen für E-Fahrzeuge vor und fördern die E-Mobilität unserer Kunden durch Lademöglichkeiten.

3. Digitaler Zahlungsverkehr

Die digitalen Bezahlssysteme der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen sind einfach und ressourcenschonend.

4. Schonung von vorhandenen Ressourcen

Wir sichern eine nachhaltige Waldnutzung durch Einkauf von Papier mit FSC-Siegel (Forest Stewardship Council). Zeitungen und Zeitschriften beziehen wir digital.

5. Reduzierung des Papierverbrauchs

Durch vermehrte elektronische Transaktionen, digitale Archivierung und den Einsatz von Pen-Pads zur Erstellung digitaler Belege können erhebliche Mengen an Papier eingespart werden.

6. Digitale Beratung und Onlinebanking

Geld digital anzulegen und zu verwalten, ist effizient und nachhaltig. Ein gutes Beispiel: das elektronische Postfach.

7. Vermeidung von Dienst- und Kurierfahrten

Mit der Umsetzung digitaler Prozesse, der Wahrnehmung von Telefon- und Videokonferenzen sowie der Schaffung von Heimarbeitsplätzen werden CO₂-Emissionen verringert. Unsere Dienstreisereisrichtlinie und die Pendelverkehrsleitlinie bieten den Rahmen für ein ressourcenschonendes Arbeitsumfeld.

8. Nutzung von alternativen Energiequellen

Seit vielen Jahren erzeugen wir Strom mithilfe von Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Gebäude.

9. Sensibilisierung unserer Mitarbeiter

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz und beziehen sie aktiv in entsprechende Maßnahmen und deren Umsetzung mit ein.

10. Nachhaltiges Gebäudemanagement

Das nachhaltige Sanieren von Gebäuden und eine effiziente Heiz- und Raumluftechnik tragen zur kontinuierlichen Energieeinsparung bei.

11. Beleuchtung

Unsere Leuchtmittel wurden konsequent durch LED-Beleuchtung ersetzt. Mit Bewegungsmeldern, Dimmern und Dämmerungsschaltern reduzieren wir den Energieverbrauch. Natürliches Tageslicht ersetzt einen Teil der Beleuchtung.

12. IT-Entsorgung

Elektroschrott belastet die Umwelt. Ausgemusterte IT-Hardware wird umweltfreundlich entsorgt.

13. Cash Recycler

Ein Teil unserer Geldautomaten zahlt sowohl ein als auch aus. Das vereinfacht den Bargeldkreislauf und spart CO₂ ein.

14. Nachhaltige Finanzierungsprodukte

Spezielle Kredite für unsere Kunden unterstützen die energetische Sanierung.

15. Blockheizkraftwerk

Unsere Geschäftsstelle in Wächtersbach bezieht umweltfreundliche Bioenergie.

16. Regionale Handwerker

Für Neubauten, Sanierungen und Reparaturen beauftragen wir regionale Handwerksbetriebe. Das spart Zeit und Energie.

17. Digitale Akten

Eingescannte und elektronisch archivierte Akten sparen Papier-, Druck- und Transportkosten sowie Platz.

18. Austausch von Druckern

Netzwerkdrucker statt Einzelplatzdrucker sparen Energie und Wartungsaufwand.

19. Bike-Leasing

Unsere Mitarbeiter sind gesund und umweltfreundlich mobil – auch auf dem Weg zum Arbeitsplatz.

20. Klimainitiative „Morgen kann kommen“

Gemeinsam mit den Volksbanken Raiffeisenbanken pflanzen wir 500.000 Bäume, davon 3.000 in unserer Region.

21. Leitbild und Unternehmensstrategie

Nachhaltigkeit ist uns so wichtig, dass wir sie in unserer Strategie verankert und ein Nachhaltigkeitsmanagement aufgebaut haben. Wir orientieren uns am Nachhaltigkeitsleitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

22. Nachhaltige Geldanlage

Verantwortungsvoll anlegen und in die Zukunft investieren. Das gilt nicht nur für unsere Kunden, sondern auch für die Eigenanlagen der Bank (Depot A).

23. Grüner Strom

Wir beziehen Strom mit Nachhaltigkeitsgütesiegel.

24. Neue Raumkonzepte und mobiles Arbeiten ermöglichen

Zukunftsorientierte Anforderungen an Arbeitsplätze ermöglichen die Einsparung von Büroflächen.

25. Naturverträgliche Materialien

Wir bieten Girocards und Kreditkarten aus nachhaltigen Materialien wie recyceltem PVC oder Holz an.

26. Besondere Qualifizierung

Wir bieten Schulungsprogramme für alle Mitarbeitenden, Möglichkeiten der Qualifizierung zum Modernisierungs- und Fördermittelberater sowie die Projektwoche „Nachhaltigkeit“ für unsere Auszubildenden an. Im „Zukunftsdialog Nachhaltigkeit“ sprechen wir gezielt mit unseren Firmenkunden über die nachhaltige Transformation ihrer Geschäftsmodelle.

27. Energieaudit

Diese Bestandsaufnahme hilft uns mit der Benennung von Maßnahmen zur Optimierung und Reduzierung unseres Energieverbrauchs.

28. VR-ESG-RisikoScore

Nachhaltigkeitsrisiken im Firmenkunden- und Immobiliengeschäft werden identifiziert und bewertet.

6

Wir machen den Weg frei.

7

UNSER UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK

Schon beim Eintreffen der rund 100 Gäste in Altenhaßlau war spürbar: Das Thema Nachhaltigkeit bewegt die Unternehmen in unserer Region. Lebhaftige Gespräche, neugierige Fragen und ein voller Saal – der erste Unternehmerbrunch der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen traf einen Nerv.

Bereichsdirektor Florian Arndt begrüßte die Teilnehmenden herzlich und machte deutlich, wie wichtig der Austausch über Zukunftsthemen ist. Bruno Vey, Vorstandsmitglied der Bank, unterstrich, dass es darum gehe, konkrete Wege aufzuzeigen, wie nachhaltige Transformation im Alltag von Unternehmen gelingen kann.



Anna-Lena Scherer & Maxine Scharfenorth

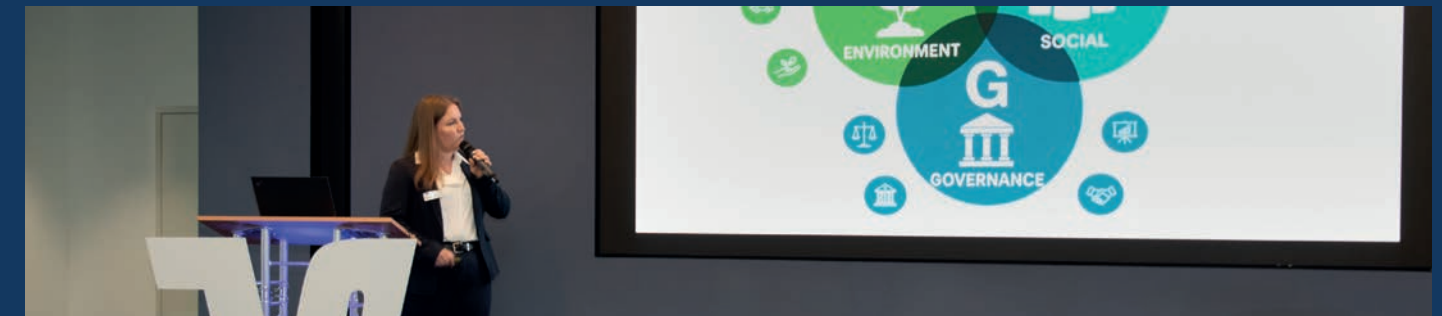
„Nachhaltigkeit ist eben keine neue Entwicklung, sondern Teil unserer genossenschaftlichen DNA.“

Besonders spannend waren die Impulse aus unterschiedlichen Blickwinkeln:

- **Maxine Scharfenorth und Anna-Lena Scherer** gaben Einblicke, wie die VR Bank Nachhaltigkeit selbst lebt – und warum gerade mittelständische Unternehmen von Investitionen in grüne Projekte profitieren können.
- **Martin Morsbach** von der DZ Bank informierte über Fördermöglichkeiten, die den Weg erleichtern – besonders den HessenFonds.
- **Denis Kalkhof** von next energy GmbH zeigte praxisnah, wie Photovoltaik und Stromspeicher nicht nur Kosten senken, sondern auch neue Chancen eröffnen.

Nach den Vorträgen nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum Netzwerken – die Stimmung war offen, interessiert und voller Ideen.

„Wir freuen uns, dass unser Unternehmerbrunch so viel Resonanz gefunden hat. Der Dialog zeigt uns, dass Nachhaltigkeit kein Trend ist, sondern ein Thema, das unsere Region bewegt und Chancen für die Zukunft eröffnet“, fasst Bruno Vey zusammen.





Lars Schurich, ??...???, Mark Bläsing



??, Dominik Sauer, Domenic-Tobias Gleißner, Maxine Scharfenorth

ERNEUERBARE ENERGIE

Transformation braucht Vertrauen – wir begleiten Sie. Nachhaltige Transformation bedeutet, Unternehmen widerstandsfähig und zukunftsfähig aufzustellen. Wer frühzeitig handelt, kann Risiken besser steuern und Chancen aktiver nutzen.

Als **VR Bank Main-Kinzig-Büdingen** begleiten wir unsere Firmenkunden bei diesem Wandel. Unsere spezialisierten Beraterinnen und Berater stehen für den Austausch zur Nachhaltigkeitsstrategie bereit und entwickeln gemeinsam mit den Unternehmen individuelle Lösungen, um Geschäftsmodelle nachhaltiger und resilienter zu gestalten.

Unser Zukunftsdialog Nachhaltigkeit. Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Gemeinsam kommen wir in einen offenen Austausch – praxisnah, partnerschaftlich und auf Augenhöhe.

Wie kann die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit gestaltet werden?
Welche Chancen ergeben sich für den Mittelstand?
Welche Herausforderungen gilt es zu meistern?
Und welche Unterstützung können Banken, Fördermittelgeber und Technologiepartner dabei leisten?

All das können Sie bei unserem Zukunftsdialog Nachhaltigkeit gemeinsam mit ihrem Berater durchgehen. Für die Zukunftsfähigkeit ihres Unternehmens.

Erneuerbare Energien – unser Beitrag zur Zukunft

Mit der Satzungsänderung 2024 haben wir einen wichtigen Schritt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie vollzogen: Erstmals können wir uns nicht nur an der Finanzierung, sondern auch durch eigene Beteiligungen aktiv im Bereich erneuerbare Energien engagieren. Bereits heute begleiten wir Unternehmen und Projekte bei Investitionen in Photovoltaik und weiteren nachhaltigen Technologien. Künftig gehen wir einen Schritt weiter und beteiligen uns selbst direkt an ausgewählten Projekten. Damit unterstreichen wir unsere Überzeugung, dass die Energiewende nicht nur ökologisch notwendig, sondern auch ökonomisch sinnvoll ist. So schaffen wir doppelten Mehrwert: Wir unterstützen die regionale Energiewende und investieren gleichzeitig in zukunftsfähige Projekte, die unseren Mitgliedern und unserer Region langfristig zugutekommen.

SOZIALES ENGAGEMENT UND VERANTWORTUNG

Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unserer Bank. Bis 2025 wird deshalb jede und jeder von ihnen eine verpflichtende Schulung zum Thema Nachhaltigkeit absolvieren. Damit schaffen wir ein gemeinsames Verständnis und fördern Kompetenzen, die im Arbeitsalltag direkt wirksam werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gesundheit: Mit Programmen zu **mentaler Stärke, Bewegung und Ernährung unterstützen** wir unsere Mitarbeitenden dabei, langfristig leistungsfähig und ausgeglichen zu bleiben.



Zudem investieren wir gezielt in die Förderung junger Talente. Mit einem eigenen Ausbildungskonzept und jährlich stattfindenden **Azubi-Nachhaltigkeitsprojekten** geben wir unserem Nachwuchs die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen für eine nachhaltige Zukunft einzubringen.

Auch der Zusammenhalt innerhalb der Bank ist uns wichtig. Regelmäßige Dialogformate stärken unsere Unternehmenskultur und fördern ein Klima des Austauschs und der Mitgestaltung.



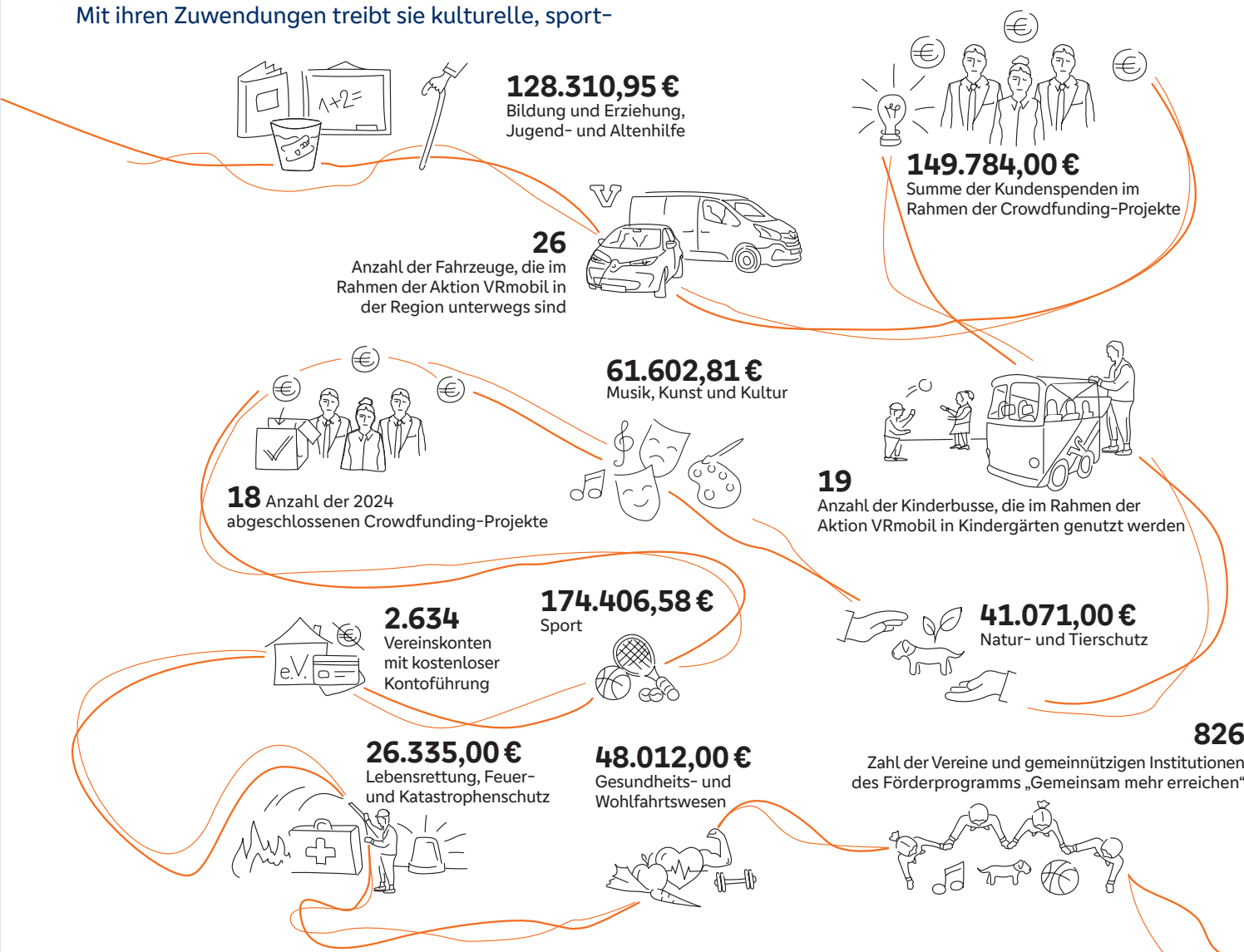
Darüber hinaus übernehmen wir Verantwortung in unserer Region. Wir fördern soziale, kulturelle und kommunale Projekte, unterstützen Vereine und schaffen so Mehrwert für die Gesellschaft – weit über unser Kerngeschäft hinaus.



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Durch die Förderung zahlreicher gemeinnütziger Initiativen beweist die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen ihre gesellschaftliche Verantwortung in der Region. Mit ihren Zuwendungen treibt sie kulturelle, sport-

liche und soziale Entwicklungen aktiv voran, schafft neue Möglichkeiten und macht wegweisende Projekte sowie essenzielle Anschaffungen erst möglich.



VERANTWORTUNGSVOLL STEUERN



Nachhaltigkeit ist bei uns nicht nur ein ökologisches oder soziales Thema, sondern fester Bestandteil unserer Unternehmensführung. Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir sechs Handlungsfelder definiert: **Strategie, Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Kommunikation & Gesellschaft sowie Unternehmenskultur**. Diese Struktur stellt sicher, dass wir unser Engagement ganzheitlich und systematisch verfolgen.

Für die Umsetzung haben wir einen eigenen Bereich „Nachhaltigkeitsmanagement“ geschaffen. In interdisziplinären Fokusteams arbeiten Mitarbeitende aus unterschiedlichen Bereichen zusammen – beispielsweise zu den Themen Umwelt, Markt & Kunde oder Strategie & Personal. So sorgen wir dafür, dass Nachhaltigkeit in allen Prozessen verankert wird.

Ab dem Jahr 2025 wird diese Struktur durch einen Nachhaltigkeitsbeirat abgelöst. Damit möchten wir die Bearbeitung der Themen noch intensiver und effizienter gestalten sowie die strategische Steuerung unseres Engagements weiter professionalisieren.

Auch im Kerngeschäft übernehmen wir Verantwortung. Mehr als 86 Prozent unseres Direktbestands sind nach nachhaltigen Kriterien investiert, in Fonds liegt der Anteil sogar bei bis zu 98 Prozent. Bei Kredit- und Anlageentscheidungen wenden wir strenge Ausschlusskriterien an, unter anderem basierend auf den Prinzipien des UN Global Compact. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir weder in Menschenrechtsverletzungen noch in umweltschädliche Geschäftspraktiken investieren.

Transparenz und Dialog sind für uns zentrale Werte. Seit 2017 berichten wir regelmäßig in einem Nachhaltigkeitsbericht über unsere Fortschritte und Ziele. Darüber hinaus suchen wir aktiv den Austausch mit unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitenden und Kommunen. Befragungen, Gespräche mit Bürgermeistern und die Einbindung unserer Stakeholder sind feste Bestandteile unseres Vorgehens. So verbinden wir verantwortungsvolle Unternehmensführung mit genossenschaftlichen Prinzipien – für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Region.

UNSERE MITGLIEDER IM MITTELPUNKT

Mit inzwischen über 60.000 Mitgliedern sind wir tief in der Region verwurzelt und verstehen uns als verlässlicher Partner – gerade auch in herausfordernden Zeiten. Unser genossenschaftliches Prinzip „Gemeinsam sind wir stark“ bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen und Stabilität zu bieten. Unsere Mitglieder sind für uns nicht nur Anteilseigner, sondern aktive Mitgestalter – sie prägen die Entwicklung unserer Bank und tragen mit ihren Ideen und ihrem Engagement dazu bei, dass wir als Gemeinschaft stark bleiben.

Unsere Mitglieder können sich auf das verlassen, was wirklich zählt: persönliche Beratung und individuelle Betreuung. Wir setzen unsere Ressourcen gezielt dafür ein, Ihnen echten Mehrwert zu bieten – sei es durch **persönliche Gespräche vor Ort** oder durch **innovative Lösungen wie unseren Videoservice**

und das erweiterte Onlinebanking. So verbinden wir Sicherheit, Komfort und digitale Nähe und schaffen ein Angebot, das zu den Bedürfnissen unserer Mitglieder passt – flexibel, modern und zuverlässig. Darüber hinaus investieren wir kontinuierlich in moderne Filialkonzepte und neue Sicherheitsmaßnahmen. Damit gewährleisten wir, dass unsere Mitglieder jederzeit zuverlässig und sicher auf unsere Dienstleistungen zugreifen können.

Als Teil des starken Netzwerks der Volksbanken und Raiffeisenbanken verbinden wir regionale Nähe mit überregionaler Stärke. Unsere Mitglieder profitieren so von einer einzigartigen Kombination aus persönlicher Verankerung in den Regionen Main-Kinzig und Oberhessen sowie zukunftsorientierten und modernen Angeboten.



IMPRESSUM

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

**Bahnhofstr. 16
63654 Büdingen**

Tel.: 06042 888-188

Fax: 06042 888-288

E-Mail: kontakt@vrbank-mkb.de

BIC/Bankleitzahl: GENODEF1LSR, 50661639

Vertreten durch den Vorstand:

Petra Kalbhenn, Lars Schurich, Bruno Vey

Vorsitz des Aufsichtsrates:

Sabine Haas

www.vrbank-mkb.de/meine-bank/nachhaltigkeit

